

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 107 (2020)
Heft: 3: Für das Klima : klimafreundliche Konstruktionen

Rubrik: Lehm in Lyon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

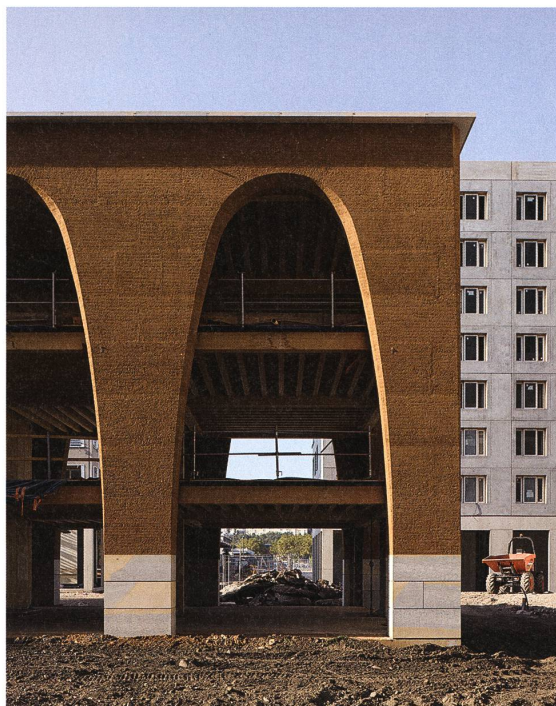
L'Orangerie, Lyon-Confluence von Clément Vergély, Joud Vergély Beaudoin und Diener & Diener

In der Region rund um Lyon hat man seit jeher viel in Lehm gebaut. In der Stadt selbst, im Entwicklungsgebiet *Confluence*, realisieren Clément Vergély aus Lyon zusammen mit Joud Vergély Beaudoin aus Lausanne und Diener & Diener aus Basel das Îlot B2. Nach einem im Team gewonnenen Wettbewerb errichten sie dort auch einen Bürobau für Existenzgründer aus vorfabrizierten, einschaligen Stampflehmelementen. Die Erde stammt aus weniger als 30 Kilometern Distanz. Zur Vorfertigung hat der auf *Pisé* spezialisierte Bauunternehmer Nicolas Meunier eigene Maschinen entwickelt.

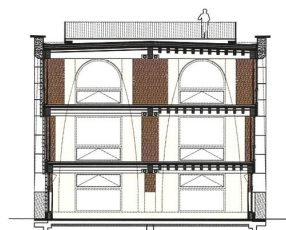
Der Rohbau wartet momentan auf die Fenster. Dank der Rundbögen konnte auf ein Sturzbrett (in einem tragfähigeren Material als Lehm) verzichtet werden. Die Leitidee eines minimalen CO₂-Fussabdrucks führten die Architekten über den Lehm hinaus. So ist der hohe Sockel wie der 25 Zentimeter auskragendem Dachrand in regionalem Naturstein ausgeführt, der Gebäudekern und die Decken sind aus Massivholz. Der von Geschoss zu Geschoss schlankere Wandquerschnitt (von 80 auf 65 und 50 Zentimeter) spielt an seinen Rücksprünge ein Randbalken Platz frei.

Im Unterschied zur Wand von Rauch in Darmstadt enthält diejenige von Meunier in Lyon keine Erosionsbremsen. Wie das Wetter den Lehm verwittert, wird sich zeigen müssen. Gleich wie in Deutschland besteht auch in Frankreich (trotz langer Tradition des *Pisé*-Baus) keine Norm zum Massiv-Lehmbau. Nur Prüfungen im Einzelfall haben die Realisierung ermöglicht. Und wie in Darmstadt enthält auch der Stampflehm von Lyon keinen Zement. Sämtliche Teile sind somit rückstandslos wieder zu verwerten. Die Fertigstellung wird für Sommer 2020 erwartet. — rz

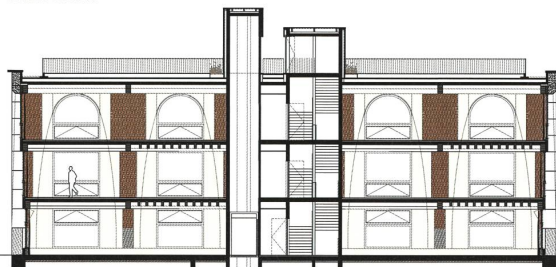
Standort
Îlot B2, 69002 Lyon (F)
Bauherrschaft
Orgic Lyon Rhône-Alpes
Architektur
Clément Vergély, Lyon + Joud Vergély Beaudoin, Lausanne und Diener & Diener, Basel
Stampflehm
Le Pisé, Chables (F); Nicolas Meunier
Fachplaner
Tragwerk:
Bet Batiserf, Fontaine (F) mit Jean-Claude Morel (Universität Coventry) und Antonin Fabbri (Entpe)
Bausumme (Bauwerk)
EUR 2 Mio.
Geschossfläche
1 060 m²
Bauzeit
24 Monate



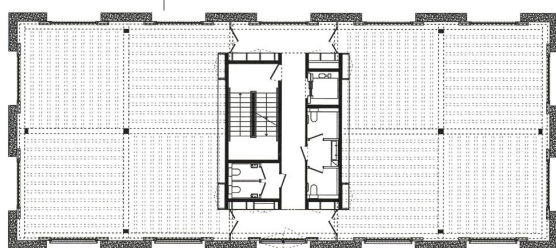
Bauzustand ohne Fenster, Herbst 2019
Bild: Fabrice Fouillet



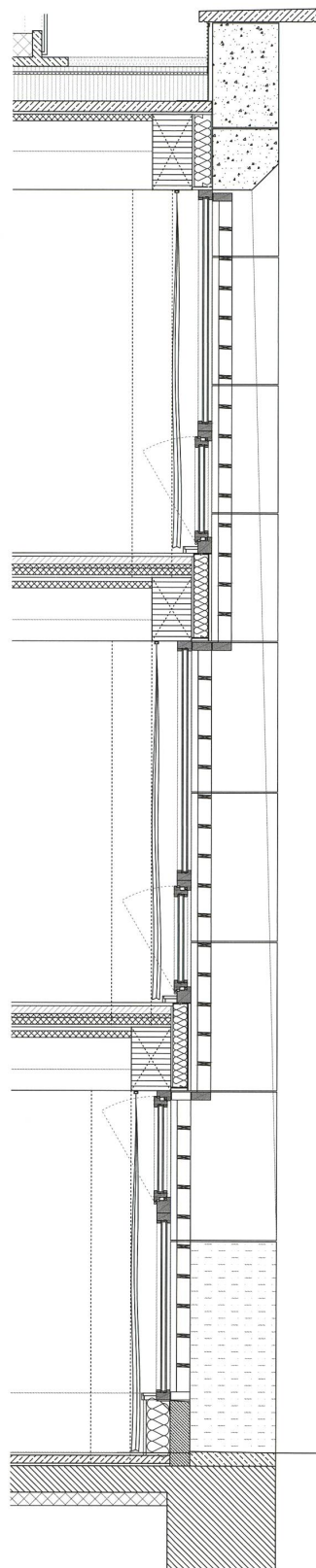
Querschnitt



Längsschnitt



Regelgeschoss



Fassadenschnitt

